



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
12.03.2003 Patentblatt 2003/11

(51) Int Cl.7: **A47G 23/03**

(21) Anmeldenummer: **02020309.7**

(22) Anmeldetag: **11.09.2002**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
IE IT LI LU MC NL PT SE SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder:
• **Groschke, Heinz**
86447 Aindling (DE)
• **Lemke, Jörg-Michael**
86447 Aindling (DE)

(30) Priorität: **11.09.2001 DE 10144758**

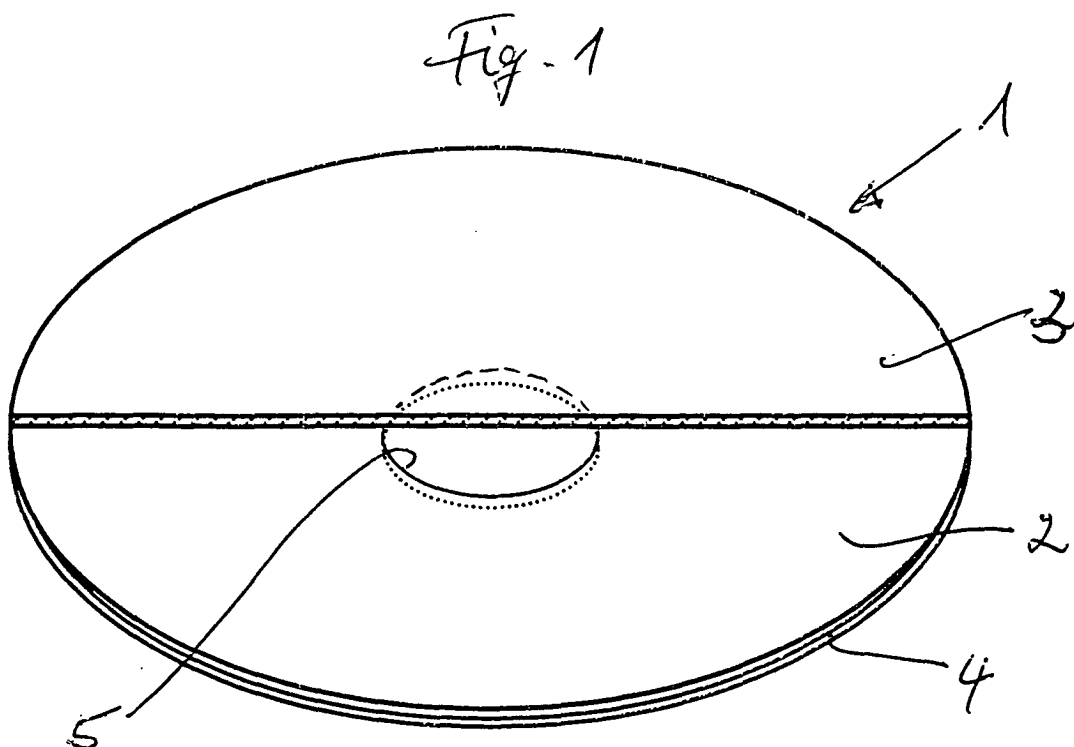
(74) Vertreter: **Lemke, Jörg-Michael, Dipl.-Ing.**
Jung Schirdewahn Lemke
Hofmarkstrasse 10 - Arnhofen
86447 Aindling (DE)

(71) Anmelder: **Groschke, Heinz**
86447 Aindling (DE)

(54) **Untersetzer für Gefäße**

(57) Ein Untersetzer 1 für Gefäße, insbesondere für Trinkgefäße und vor allem für Biergläser oder dergleichen als kreis-, viereckoder polygonförmige Scheibe, weist im wesentlichen mittig eine Speicherplatte (2) in

Form einer sogenannten Mini-CD, CD, CD-ROM, DVD oder dergleichen als Bestandteil auf, derart, dass die Speicherplatte (2) nach dem Entfernen der übrigen Bestandteile bestimmungsgemäß nutzbar ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Untersetzer für Gefäße, insbesondere für Trinkgefäße und vor allem für Biergläser oder dergleichen, als kreis-, viereck- oder polygonförmige Scheibe.

[0002] Untersetzer dieser Art sind seit langem bekannt. Sie bestehen zumeist aus Karton bzw. Pappe, mit oder ohne zusätzliche Papierkaschierung.

[0003] Diese bekannten Untersetzer sind zumeist ein- oder zweiseitig bedruckt, in der Regel, jedoch nicht ausschließlich, mit die jeweilige Brauerei betreffenden Werbeaussagen. Solche Untersetzer besitzen zumeist flüssigkeitsaufsaugende Eigenschaften, wie sie insbesondere Pappe aufweist.

[0004] Die der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird darin gesehen, einen Untersetzer der erwähnten Art zu schaffen, welcher vielseitiger für Informations- und Werbezwecke verwendbar ist.

[0005] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass der Untersetzer eine Speicherplatte in Form einer sogenannten Mini-CD, CD, CD-ROM, DVD oder dergleichen als Bestandteil aufweist, derart, dass die Speicherplatte nach dem Entfernen eines oder mehrerer weiterer Bestandteile abspielbar ist.

[0006] Ein solcher Untersetzer hat den Vorteil, dass sich, ob nun vor oder nach seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch unter einem Gefäß, die Speicherplatte ihrer eigenen Bestimmung gemäß abspielen lässt und außer den üblichen schriftlichen Informationen oder Werbeaussagen auch solche akustischer und/oder visueller Art vermitteln kann, natürlich unter Verwendung eines entsprechenden Abspielgerätes.

[0007] Bei einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist auf der Abspielseite bzw. Speicherseite oder auf beiden Seiten als weiterer Bestandteil bzw. als weitere Bestandteile eine entfernbare Abdeckschicht aus Papier, Karton, Folie oder dergleichen aufkaschiert.

[0008] Es versteht sich, dass die entfernbare Schicht bzw. die entfernbaren Schichten, falls beide Seiten beschichtet sind, Druckinformationen tragen können, beispielsweise in der herkömmlichen Art als Brauereiwerbung oder dergleichen.

[0009] Das Zentrierloch der Speicherplatte ist zweckmäßig mit einem in seiner Dicke der Speicherplattendicke entsprechenden Stopfen geschlossen, wodurch nicht nur das Festsetzen von Verschmutzungen verhindert ist, sondern auch das Reißen oder Eingedrücktwerden der dieses Zentrierloch überdeckenden Schicht bzw. Schichten.

[0010] Vorzugsweise haftet der Stopfen an der Schicht bzw. an einer der Schichten und ist mit derselben von der Speicherplatte entfernbar, um Falle einer Klebefolie abziehbar.

[0011] Die Entfernbarkeit wird durch z.B. Wegbrechen oder Abziehbarkeit der Schicht bzw. Schichten, ob nun in Form jeweils einer Papierschicht, einer Kartonlage, einer Kunststoff- oder Metallfolie oder dergleichen,

durch an sich bekannte Adhäsive gewährleistet, welche Stand der Technik sind und auf die hier nicht näher eingegangen zu werden braucht. Derartige bekannte Adhäsive ermöglichen bei ausreichender Haftfestigkeit ein Entfernen der jeweiligen Schicht, ohne dass die Speicherplatte oder die Schicht verletzt oder sonstwie beeinträchtigt würden.

[0012] Es kann von Vorteil sein, die Schicht oder zumindest eine der Schichten flüssigkeitsaufsaugende Eigenschaften besitzen zu lassen, wie dies an sich bekannt ist. Dabei kann es sich auch um dünnere Schichten von löschpapierartiger Struktur handeln. Ansonsten können die flüssigkeitsaufsaugende(n) Schicht(e)n zumindest teilweise aus für diesen Zweck bekanntem (Weich)Karton bzw. Pappe bestehen.

[0013] Bei größeren Trinkgefäßen würde ein lediglich den Durchmesser einer Mini-CD aufweisender Untersetzer zu klein sein, um Standfestigkeit zu vermitteln, weshalb in einem solchen Falle vorteilhaft die jeweilige Mini-CD im wesentlichen zentral in eine den erforderlichen Durchmesser aufweisende Eintiefung einer Trägerschicht aus Karton, Pappe oder Kunststoff größeren Durchmessers, als ihn die Mini-CD aufweist, eingebettet ist. Die Trägerschicht weist dabei zweckmäßig etwa den Durchmesser gängiger Bierdeckel auf.

[0014] Dabei kann die Trägerschicht ferner in ihrer Dicke der Dicke der Mini-CD entsprechen, derart, dass die Eintiefung zu einer Durchbrechung wird, wobei die Mini-CD an ihren Ober- und Unterseiten mit den entsprechenden Seiten der Trägerschicht fluchtet bzw. diese Seiten jeweils in gleichen Ebenen liegen. Bezüglich des Zentrierlochs der Mini-CD gilt natürlich, wie oben ausgeführt, ebenfalls die Möglichkeit, mit einem entsprechenden Stopfen geschlossen zu werden, der in seiner Dicke der Plattendicke entspricht. Sind vorteilhaft die Trägerschicht und die darin flach und fluchtend eingesetzte Mini-CD zumindest auf der Abspielseite der Mini-CD mit einer gemeinsamen abziehbaren Abdeckschicht versehen, dann kann der Stopfen an der Schicht bzw. an einer der beiden Schichten haften und mit derselben von der Mini-CD abziehbar sein.

[0015] Ferner kann die Ausgestaltung auch so getroffen werden, dass die Abdeckschicht bzw. die Abdeckschichten zumindest im Bereich des Umfangs der Mini-CD derart ausgebildet ist bzw. sind, dass die Mini-CD aus der Trägerschicht senkrecht zu deren Ebene aus derselben herausdrückbar ist. Dabei kann sich dann die Mini-CD senkrecht zur Fläche der Trägerschicht aus derselben herausdrücken lassen, wobei dann die Deckschicht bzw. die Deckschichten sich längs des Umfangs der Mini-CD durchdrücken lassen müssen. Diese Ausbildung besteht zweckmäßig aus einer Perforierung oder dergleichen der Abdeckschicht bzw. Abdeckschichten längs des Umfangs der Mini-CD.

[0016] Die Erfindung und ihre vorteilhaften Ausgestaltungen sind im folgenden anhand von in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert.

[0017] Es zeigt:

Fig. 1

eine Schrägansicht einer ersten Ausführungsform der Erfindung, teilweise geschnitten;

Fig. 2

eine Vorderansicht der Ausführungsform nach Fig. 1;

Fig. 3

eine der Fig. 1 entsprechende Schrägansicht einer zweiten Ausführungsform der Erfindung, ebenfalls teilweise geschnitten;

Fig. 4

Eine Vorderansicht der Ausführungsform nach Fig. 3;

Fig. 5

eine dritte Ausführungsform in einer Querschnittsansicht;

Fig. 6

eine vierte Ausführungsform in einer Querschnittsansicht;

Fig. 7

eine fünfte Ausführungsform in einer Querschnittsansicht.

[0018] Eine erste Ausführungsform ist in den Fig. 1 und 2 dargestellt. Es handelt sich dabei um einen Untersetzer 1 für Biergläser in Kreisscheibenform, der als Kern eine Speicherplatte 2 in Form einer sogenannten CD, CD-ROM, DVD oder dergleichen aufweist, welche nicht nur auf der Abspielseite bzw. Speicherseite sondern auf beiden Seiten mit jeweils einer entfernbaren, gegebenenfalls abziehbaren Schicht 3, 4 aus Papier, Karton, Folie oder dergleichen kaschiert ist. Das Zentrierloch 5 der Speicherplatte 2 ist in diesem Falle leer. Es kann jedoch mit einem in seiner Dicke der Dicke der Speicherplatte 2 entsprechenden, nicht gezeigten Stopfen geschlossen werden, wobei dieser Stopfen an einer der Schichten 3 oder 4 haften und beim Abziehen derselben von der Speicherplatte 2 aus dem Zentrierloch 5 herausziehbar sein kann.

[0019] Zumindest eine der beiden Schichten 3 und 4 kann flüssigkeitsaufsaugende Eigenschaften besitzen, beispielsweise eine löschpapierartige Struktur aufweisen. Auch kann die flüssigkeitsaufsaugende Schicht bzw. können die, wie hier, beiden flüssigkeitsaufsaugenden Schichten zumindest teilweise aus für diesen Zweck bekanntem Weichkarton bzw. Pappe bestehen. Bei der gezeigten Ausführungsform bestehen beide Schichten vollständig aus saugfähiger Pappe, wie sie üblicherweise für Bierdeckel eingesetzt wird.

[0020] Bei der in den Fig. 3 und 4 gezeigten zweiten Ausführungsform ist eine Mini-CD 6 im wesentlichen zentral in einer einen entsprechenden Durchmesser D

aufweisenden Eintiefung einer Trägerschicht 7 aus Karton, Pappe oder Kunststoff größeren Durchmessers B, als ihn die Mini-CD 6 aufweist, eingebettet. Die Trägerschicht 7 entspricht in ihrer Dicke d der Dicke der Mini-CD, so dass die Eintiefung 9 hier eine Durchbrechung ist, derart, dass die Mini-CD an ihren Ober- und Unterseiten mit den entsprechenden Seiten der Trägerschicht 7 fluchtet bzw. diese Seiten jeweils in gleichen Ebenen angeordnet sind. Zumindest auf der Abspielseite der Mini-CD 6 ist eine auch die Trägerschicht 7 überdeckende Abdeckschicht angeordnet, im gezeigten Falle besitzen beide Seiten Abdeckschichten 3 und 4.

[0021] Bei der in der Fig. 5 gezeigten dritten Ausführungsform durchbricht die Eintiefung 9 die Trägerschicht 7 nicht vollständig, derart, dass die Trägerschicht 7 die Mini-CD 6 nur von oben her aufnehmen kann. In Abhängigkeit von dem Material der Trägerschicht 7 kann die Mini-CD 6 dabei vom Rand der Eintiefung 9 derart eingespannt werden, dass weitere Befestigungsmittel entfallen können. Bei der üblichen Pappe empfiehlt es sich jedoch, den Rand der Mini-CD 6 in der Eintiefung 9 einzuzugießen, beispielsweise dadurch, dass nach dem Einsetzen der Mini-CD 6 in die Eintiefung 9 längs des Umfangs der Mini-CD 6 ein Adhäsionsmittel 12 aufgegossen wird, das sich später gemeinsam mit der Trägerschicht 7 von der Mini-CD 6 entfernen lässt, ohne dass die Mini-CD 6 beschädigt wird.

[0022] Die vierte Ausführungsform gemäß Fig. 6 unterscheidet sich von der Ausführungsform nach Fig. 5 nur dadurch, dass die Trägerschicht 7 aus Fertigungsgründen zweiteilig ausgebildet ist, nämlich aus zwei aufeinanderlegbaren und miteinander verbindbaren Teilschichten 7', 7'', deren eine in ihrer Dicke der Dicke der Mini-CD 6 entsprechen kann und dann eine mittige Durchbrechung 8 aufweist, die nach einer flächigen Verbindung der beiden Teilschichten 7', 7'' die Eintiefung 9 darstellt, in welche die Mini-CD 6 einlegbar und lösbar befestigbar ist.

[0023] Die flächige Verbindung kann zweckmäßig eine Klebung sein.

[0024] Gemäß der in Fig. 7 dargestellten fünften Ausführungsform kann als übriger Bestandteil des Untersetzers 1 längs des Umfangs 13 der Speicherplatte 2 bzw. der Mini-CD 6 ein flächiger Rand 11 aus Pulpe oder dergleichen angegossen und anschließend angetrocknet, ausgehärtet oder dergleichen sein, welcher von der Speicherplatte 2 bzw. der Mini-CD wegbrechbar ist.

[0025] Es versteht sich, dass als übriger Bestandteil bzw. übrige Bestandteile eines Untersetzers 1 die jeweils vorhandenen Träger- und Abdeckschichten anzusehen sind, unabhängig davon, ob sie im Einzelfall abzieh- oder wegbrechbar sind. In jedem Falle ist dafür zu sorgen, dass die lösbaren Verbindungen zwischen der jeweiligen Speicherplatte und den weiteren bzw. übrigen Bestandteilen derart gestaltet sind, dass beim Entfernen dieser Bestandteile die Speicherplatte, ob nun Mini-CD oder CD in üblicher Größe, unverletzt bleibt.

Patentansprüche

1. Untersetzer 1 für Gefäße, insbesondere für Trinkgefäße und vor allem für Biergläser oder dergleichen als kreis-, viereckoder polygonförmige Scheibe, **dadurch gekennzeichnet, dass** er im wesentlichen mittig eine Speicherplatte (2) in Form einer sogenannten Mini-CD, CD, CD-ROM, DVD oder dergleichen als Bestandteil aufweist, derart, dass die Speicherplatte (2) nach dem Entfernen der übrigen Bestandteile bestimmungsgemäß nutzbar ist. 5
2. Untersetzer nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Speicherplatte (2) auf der Abspielseite bzw. Speicherseite oder auf beiden Seiten mit einer entfernbaren Abdeckschicht (3, 4) aus Papier, Karton, Folie oder dergleichen kaschiert ist. 10
3. Untersetzer nach Anspruch 1 oder 2, mit einem Zentrierloch (5) in der Speicherplatte, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Zentrierloch (5) mit einem in seiner Dicke der Speicherplattendicke entsprechenden Stopfen geschlossen ist. 15
4. Untersetzer nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Stopfen an der Abdeckschicht (3 oder 4) bzw. an einer der Abdeckschichten (3, 4) haftet und mit derselben von der Speicherplatte (2) entferntbar, im Falle einer Klebefolie abziehbar ist. 20
5. Untersetzer nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckschicht (3 oder 4) oder zumindest eine der Abdeckschichten (3, 4) flüssigkeitsaufsaugende Eigenschaften besitzt. 25
6. Untersetzer nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die flüssigkeitsaufsaugende(n) Abdeckschicht(en) (3, 4) zumindest teilweise aus für diesen Zweck bekanntem Weichkarton bzw. Pappe besteht bzw. bestehen. 30
7. Untersetzer nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Mini-CD (6) im wesentlichen zentral in einer entsprechenden Durchmesser (D) aufweisenden Eintiefung (8, 9) einer Trägerschicht (7) aus Karton, Pappe oder Kunststoff größeren Durchmessers (B), als ihn die Mini-CD (6) aufweist, eingebettet ist. 35
8. Untersetzer nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Trägerschicht (7) in ihrer Dicke (d) der Dicke der Mini-CD entspricht, und dass die Eintiefung eine Durchbrechung (8) ist, derart, dass die Mini-CD (6) an ihren Ober- und Unterseiten mit den entsprechenden Seiten der Trägerschicht (7) fluchtet bzw. diese Seiten jeweils in gleichen Ebenen angeordnet sind. 40
9. Untersetzer nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Trägerschicht (7) und die darin flach und fluchtend eingesetzte Mini-CD (6) zumindest auf der Abspielseite der Mini-CD (6) mit einer gemeinsamen, abziehbaren, Abdeckschicht (3, 4) versehen sind. 45
10. Untersetzer nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckschicht bzw. die Abdeckschichten (3, 4) zumindest im Bereich des Umfangs (10) der Mini-CD (6) derart ausgebildet ist bzw. sind, dass die Mini-CD (6) aus der Trägerschicht (7) senkrecht zu deren Ebene aus derselben herausdrückbar ist. 50
11. Untersetzer nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** diese Ausbildung in einer Perforierung oder dergleichen der Abdeckschicht bzw. der Abdeckschichten (3, 4) längs des Umfangs (10) der Mini-CD (6) besteht. 55
12. Untersetzer nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Trägerschicht (7) aus zwei aufeinanderlegbaren und miteinander verbindbaren Teilschichten (7', 7'') besteht, deren eine in ihrer Dicke der Dicke der Mini-CD (6) entspricht und eine mittige Durchbrechung (8) aufweist, die nach einer flächigen Verbindung der beiden Teilschichten (7', 7'') die Eintiefung (9) darstellt, in welche die Mini-CD (6) einlegbar und lösbar befestigbar ist.
13. Untersetzer nach Anspruch 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** die flächige Verbindung eine Klebung ist.
14. Untersetzer nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** längs des Umfangs (10) der Speicherplatte (2), insbesondere einer Mini-CD (6), als weiterer Bestandteil ein flächiger Rand (11) aus Pulpe oder dergleichen angegossen und anschließend angetrocknet, ausgehärtet oder dergleichen ist, welcher von der Mini-CD (6) wegbrechbar ist.

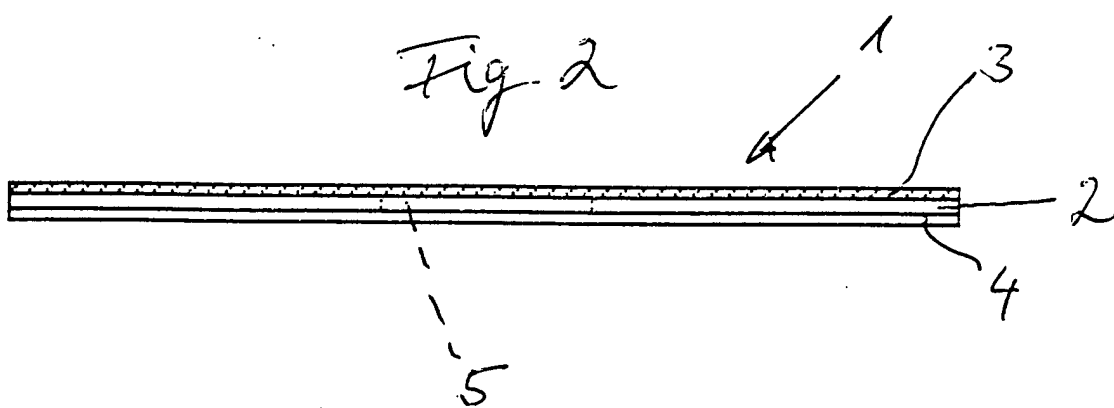
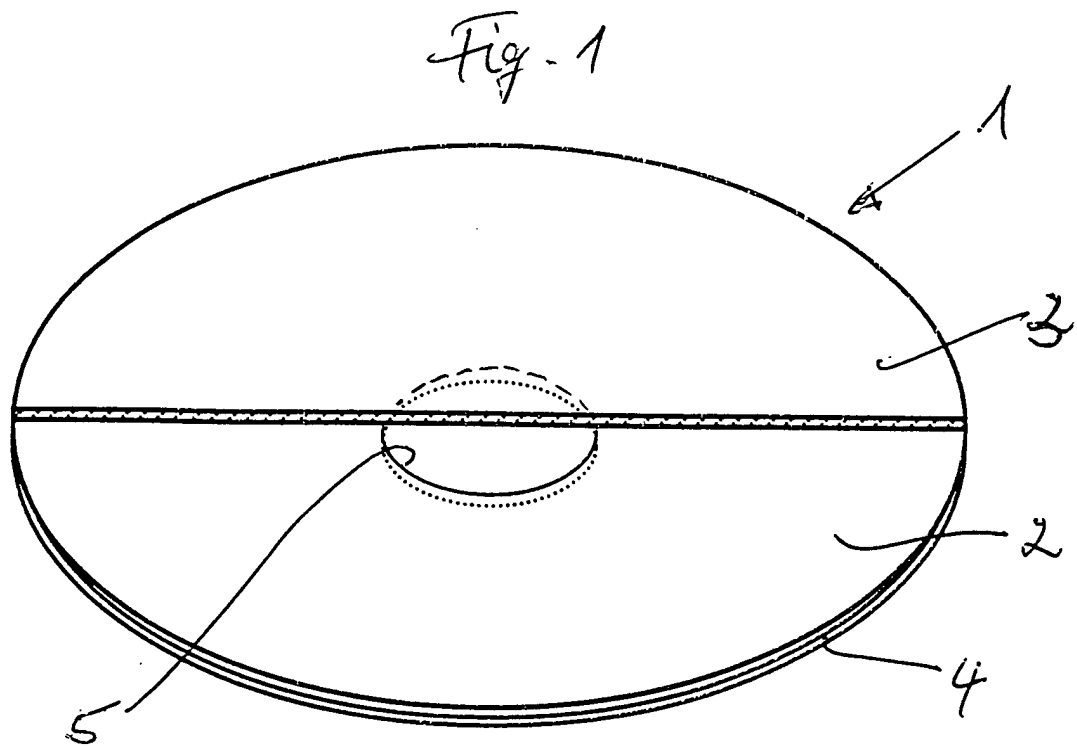


Fig. 3

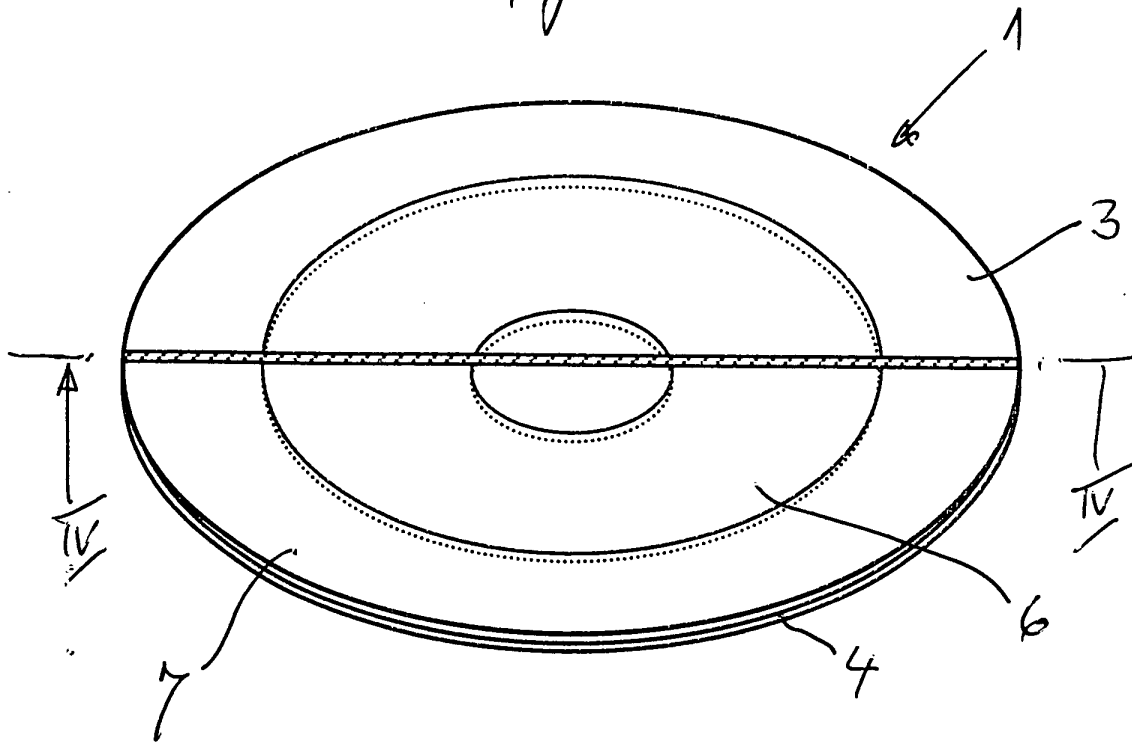


Fig. 4

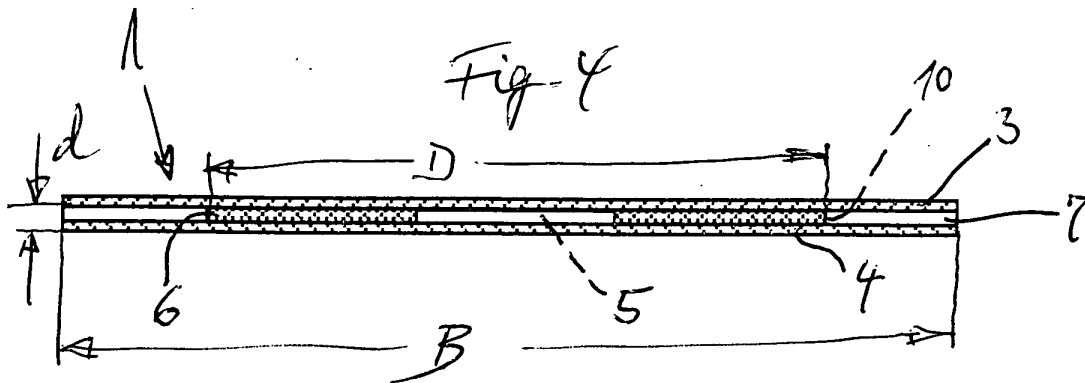


Fig. 5

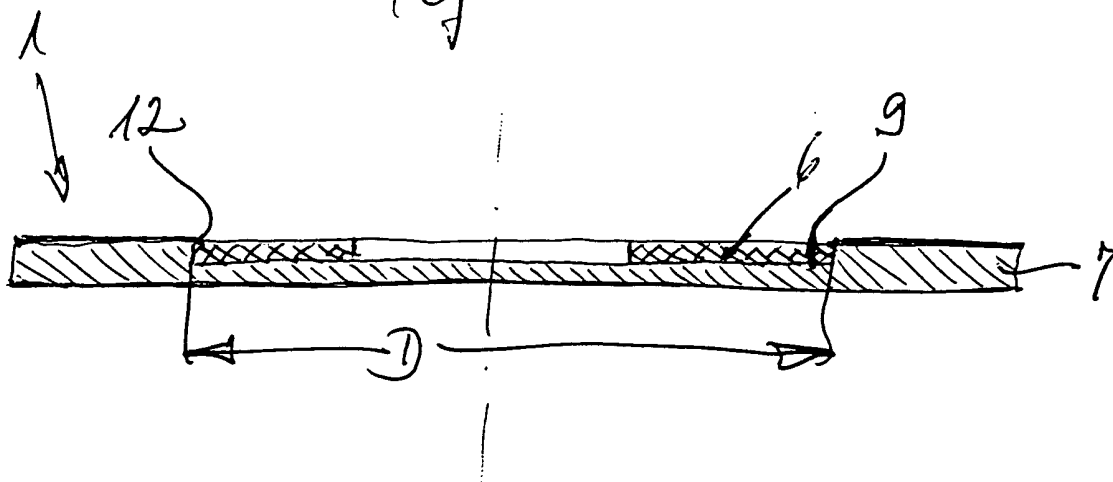


Fig. 6

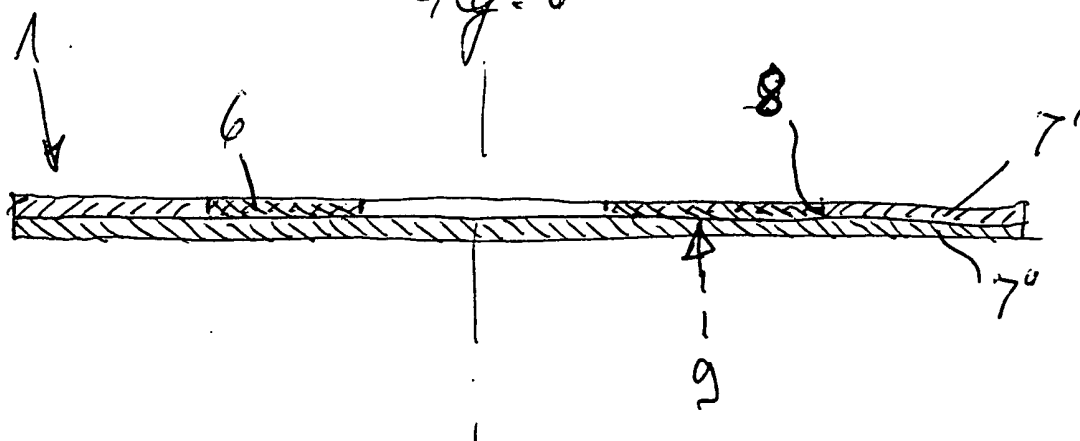
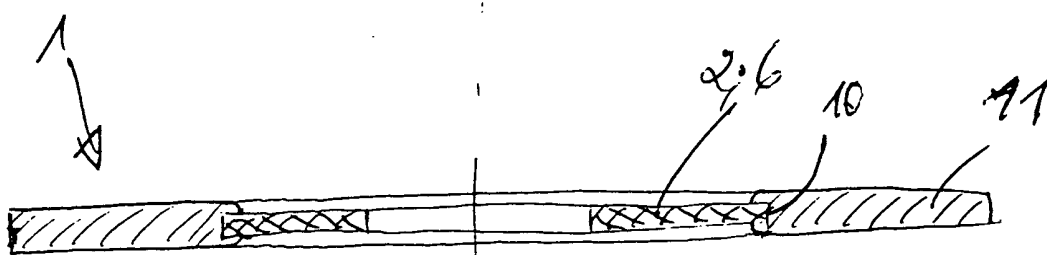


Fig. 7





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 02 02 0309

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	DE 296 11 936 U (KOLDITZ THOMAS) 10. Oktober 1996 (1996-10-10) * Seite 2, letzter Absatz * * Seite 4, Absatz 6 - Seite 5, Absatz 1 *	1,2,5,6	A47G23/03
P,X	DE 201 13 318 U (HERMANN SILL GMBH) 15. November 2001 (2001-11-15) * das ganze Dokument *	1,2,5,6	
X	US 5 775 659 A (HARTLAUB T J ET AL) 7. Juli 1998 (1998-07-07) * Spalte 2, Zeile 64 - Spalte 3, Zeile 65 *	1,2,5	
X	DE 298 19 543 U (REINHARD ISA) 20. Mai 1999 (1999-05-20) * das ganze Dokument *	1,2,5	
X	DE 200 21 924 U (REINECKE FRANK ET AL) 10. Mai 2001 (2001-05-10) * das ganze Dokument *	1,2,5-10	
X	US 5 748 608 A (SPECTOR DONALD) 5. Mai 1998 (1998-05-05) * Spalte 3, Zeile 27 - Spalte 4, Zeile 56 *	1,5,6	A47G G11B
X	FR 2 762 423 A (COHEN SOLAL SERGE) 23. Oktober 1998 (1998-10-23) * das ganze Dokument *	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort MÜNCHEN		Abschlußdatum der Recherche 25. November 2002	Prüfer Reichhardt, O
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 02 02 0309

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

25-11-2002

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 29611936 U	10-10-1996	DE 29611936 U1	10-10-1996
DE 20113318 U	15-11-2001	DE 20113318 U1	15-11-2001
US 5775659 A	07-07-1998	KEINE	
DE 29819543 U	20-05-1999	DE 29819543 U1	20-05-1999
DE 20021924 U	10-05-2001	DE 20021924 U1	10-05-2001
		AU 2802002 A	01-07-2002
		WO 0250836 A2	27-06-2002
US 5748608 A	05-05-1998	US 5600628 A	04-02-1997
		US 5090561 A	25-02-1992
		US 5609258 A	11-03-1997
		AT 145084 T	15-11-1996
		AU 648409 B2	21-04-1994
		AU 1620192 A	19-11-1992
		BR 9201824 A	05-01-1993
		CA 2066936 A1	17-11-1992
		DE 69215000 D1	12-12-1996
		DK 514156 T3	25-11-1996
		EP 0514156 A2	19-11-1992
		JP 5189929 A	30-07-1993
		MX 9300187 A1	29-07-1994
		US 5740155 A	14-04-1998
FR 2762423 A	23-10-1998	FR 2762423 A3	23-10-1998

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82